Öffentliches Protokoll zur
8. StuRa-Sitzung der Amtszeit 2025/26

13. Januar 2026 | 18:18 - 21:53 | SR 114 | Carl-Zeiss-Straße 3

Das entsprechende Sitzungsmaterial dieser Sitzung befindet sich **hier**.

anwesende MdStuRa: Andreas Bagehorn, Chiara Daskiewitsch, Jil Diercks, Jan Haedicke (bis 21:34), Marcus Hansen, Clara Höpfner (bis 21:36), Stefan Huber, Levke Jansen, Willi Kröning, Niklas Menge, Robert Pohle, Maurice Reitzing (bis 21:36), Leonard Schönfeld, Lenard Thost (20:00), Nele Wagner, Paul Weiß (bis 21:36), Klara Wilde, Antonia Zahn, Christoph zur Mühlen

entschuldigte MdStuRa: Katharina Gabriel, Bennet Hartung, John Kaube, Reiner Sandmann, Max Weber

unentschuldigte MdStuRa: keine

ruhende MdStuRa: Nikolai Demisch, Aenna Fink, Carla Franke, Jan Hillebrandt, Jonah Hohlfeld, Smila Kreuzberg, Luisa Queck, Linda Raschke, Hannah Schier, Luise Stroisch, Henning Sylla, Götz Wagner

anwesende bMdStuRa: Florentine Derbitz (CRJ), Dario Holz (Aktrützel), Anne Kaufmann (Innenreferat | 19:49), Kat Schmidt (Finanzen StuRa | ab 19:25), Paul Staab (Verwaltungsrat | bis 20:07), Peter Wiemuth (Geschäftsleitung | bis 21:20)

Gäste: Vivien Brenk (Akrützel | bis 19:30), Lilou Gläß (ab 18:20), Ansgar Gude

Vorstand: Chiara Daskiewitsch, Marcus Hansen, Klara Wilde

TOP 01 → 01 | 18:18 | Berichte

Levke berichtet aus dem Senat

- Auf der heutigen Sitzung wurden die neue zentrale Gleichstellungsbeauftragte und ihre Stellvertretung gewählt.
- Außerdem werden aktuell noch Studis für den Wahlvorstand und den Wahlprüfungsausschuss der Universität gesucht. Das Ganze ist nicht viel Arbeit. Überlegt euch gerne, ob ihr Interesse habt.

Lilou Gläß betritt die Sitzung um 18:20.

Paul Staab berichtet aus dem Verwaltungsrat des Studierendenwerkes

- Mit Beginn des Jahres 2026 startete eine umfangreiche Wartungsphase für das Tool BAföG-Digital. Diese etwas unangekündigte Maßnahme hat dazu geführt, dass Förderanträge nur per Mail entgegengenommen werden konnten. Das führte wiederum dazu, dass das Postfach des Thüringer BAföG-Amts übergelaufen ist und teilweise keine Mails mehr entgegennehmen konnte. Die betroffenen Personen haben eine Fehlermeldung erhalten und sollen die Mail erneut schicken.
- Ansonsten wurde heute die neue Ausschreibung für den Verwaltungsrat von der KTS verteilt, die Bewerbungsfrist endet am 09.02. Wer Fragen hat, kann sich gern an Helen, Marcus oder Paul wenden, wir freuen uns über jedes Interesse!
- Zudem ist der neue BAföG-Bericht der Bundesregierung erschienen, wer daran Interesse hat, kann sehr viel technisches und ein bisschen interessantes hier nachlesen:
  https://dserver.bundestag.de/btd/21/033/2103365.pdf

Willi berichtet aus der FSR-Kom

- Auf der letzten Kom Sitzung wurde unter anderem zu Teilnahmebeiträgen auf Klausurtagungen und Steuerlasten diskutiert. Diese Themen stehen daher heute auch hier auf der Tagesordnung.
- Außerdem wurde sich intensiv über Datenschutz bei der Nutzung von Nachrichtenplattformen ausgetauscht.
- Marcus Hansen wurde als stellvertretender Sprechender abgewählt.

Marcus berichtet von der Veranstaltung mit den anderen StuRä

- Wir haben eine gemeinsame Stellungnahme erarbeitet, die bereits allen MdStuRa und bMdStuRa zugegangen ist.
- Thema der Stellungnahme sind Hochschulfinanzierung und Rahmenvereinbarung VI.
- Wir haben uns zu Beginn ausgetauscht, was die verschiedenen StuRä von der Rahmenvereinbarung VI gehört haben. Danach haben wir über die Stellungnahme gesprochen und diese angepasst.
- Da die Stellungnahme am kommenden Montag veröffentlicht werden soll, wird dazu gleich ein Dringlichkeitsantrag gestellt.

Chiara berichtet aus dem Vorstand

- Am 24. und 25. September findet in Göttingen an der Georg-August-Universität die 11. Konferenz für studentische Forschung (StuFo 26) statt.
- Bis zum 03.05.2026 können Abstracts eingereicht werden, wenn ihr eure Forschungsarbeiten dort forstellen wollt.

TOP 02 → 02 | 18:27 | Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion & Beschluss der Tagesordnung

Feststellung der Beschlussfähigkeit

- Von **36** gewählten MdStuRa haben **12** MdStuRa ein ruhendes Mandat.
  Somit gibt es **24** stimmberechtigte MdStuRa.
- Die Beschlussfähigkeit ist gegeben ab **13** anwesenden stimmberechtigten MdStuRa.
  Eine Zweidrittelmehrheit ist gegeben ab **16** Ja-Stimmen der anwesenden stimmberechtigten MdStuRa.
- Es sind **19** stimmberechtigte MdStuRa anwesend, das Gremium ist somit **beschlussfähig**. Die Möglichkeit einer Zweidrittelmehrheit ist **gegeben.**

vorläufige Tagesordnung

TOP 1 Berichte

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion & Beschluss der Tagesordnung

TOP 3 2. Lesung & Beschluss: Haushaltsplan 2026_27 (Finanzen)

TOP 4 Diskussion & Beschluss: Mittelfreigabe M-SPORT-007-2025_26 – DHM Schach 2025 (Sportreferat)

TOP 5 Diskussion & Beschluss: Mittelfreigabe M-SPORT-008-2025_26 – DHM Judo (Sportreferat)

TOP 6 Diskussion & Beschluss: Mittelfreigabe M-SPORT-009-2025_26 – DHM Volleyball (Sportreferat)

TOP 7 Diskussion & Beschluss: Mittelfreigabe M-OEFF-05-2025_26 – Ehrenamtsempfang (Öffentlichkeitsreferat)

TOP 8 Diskussion & Beschluss: Mittelfreigabe M-STURA-025-2025_26 – Zeiterfassung Crewmeister (Geschäftsleitung)

TOP 9 Diskussion & Beschluss: Ausschreibung Technik/Systemadministration klein (Vorstand)

TOP 10 Diskussion & Beschluss: Ausschreibung Chefredaktion (Vorstand)

TOP 11 Diskussion & Beschluss: Neues Logo des Studierendenrates (Referat für Öffentlichkeit)

TOP 12 Diskussion & Beschluss: Vereinheitlichung der Regelung von Teilnahmebeiträgen bei Klausurtagungen (Marcus Hansen & Willi Kröning)

TOP 13 Diskussion & Beschluss: Zentralisierung der Steuerlasten (Willi Kröning)

TOP 14 1. Lesung: Ordnungsänderungen Arbeitsverträge (Innenreferat & Geschäftsleitung)

TOP 15 Diskussion & Beschluss: Vertrauenspersonen (Vorstand)

TOP 16 Diskussion & Beschluss: Einschränkung Sitzungsfarbe (Andreas Bagehorn)

TOP 17 Diskussion: Nächste Sitzung

TOP 18 Sonstiges

TOP 19 Diskussion: Sitzungsfarbe

Diskussion

- **Marcus** möchte zusätzlich gerne noch eine Stellungnahme von Thüringer StuRä behandeln, die in den letzen Tagen ausgearbeitet wurde und am Montag veröffentlicht werden soll.

Dringlichkeitsantrag von **Marcus Hansen**: Stellungnahme Hochschulfinanzierung

Abstimmung: 19 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung **Dringlichkeit festgestellt**

Beschlusstext: Der StuRa der FSU Jena beschließt die untenstehende Tagesordnung.

Abstimmung: 19 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung **angenommen**

beschlossene Tagesordnung

TOP 1 Berichte

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion & Beschluss der Tagesordnung

TOP 3 2. Lesung & Beschluss: Haushaltsplan 2026_27 (Finanzen)

TOP 4 Diskussion & Beschluss: Mittelfreigabe M-SPORT-007-2025_26 – DHM Schach 2025 (Sportreferat)

TOP 5 Diskussion & Beschluss: Mittelfreigabe M-SPORT-008-2025_26 – DHM Judo (Sportreferat)

TOP 6 Diskussion & Beschluss: Mittelfreigabe M-SPORT-009-2025_26 – DHM Volleyball (Sportreferat)

TOP 7 Diskussion & Beschluss: Mittelfreigabe M-OEFF-05-2025_26 – Ehrenamtsempfang (Öffentlichkeitsreferat)

TOP 8 Diskussion & Beschluss: Mittelfreigabe M-STURA-025-2025_26 – Zeiterfassung Crewmeister (Geschäftsleitung)

TOP 9 Diskussion & Beschluss: Ausschreibung Technik/Systemadministration klein (Vorstand)

TOP 10 Diskussion & Beschluss: Ausschreibung Chefredaktion (Vorstand)

TOP 11 Diskussion & Beschluss: Neues Logo des Studierendenrates (Referat für Öffentlichkeit)

TOP 12 Diskussion & Beschluss: Vereinheitlichung der Regelung von Teilnahmebeiträgen bei Klausurtagungen (Marcus Hansen & Willi Kröning)

TOP 13 Diskussion & Beschluss: Zentralisierung der Steuerlasten (Willi Kröning)

TOP 14 1. Lesung: Ordnungsänderungen Arbeitsverträge (Innenreferat & Geschäftsleitung)

TOP 15 Diskussion & Beschluss: Vertrauenspersonen (Vorstand)

TOP 16 Diskussion & Beschluss: Stellungnahme Hochschulfinanzierung (Marcus Hansen)

TOP 17 Diskussion & Beschluss: Einschränkung Sitzungsfarbe (Andreas Bagehorn)

TOP 18 Diskussion: Nächste Sitzung

TOP 19 Sonstiges

TOP 20 Diskussion: Sitzungsfarbe

TOP 03 → 03 | 18:32 | 2. Lesung & Beschluss: Haushaltsplan 2026_27 (Finanzen)

Antragstext

Moin,

auf in die zweite Runde mit dem Haushaltsplan. Da leider das Quorum bei der ersten Abstimmung nicht ausgereicht hat, versuchen wir es noch einmal. Zur abgestimmten Version in der letzten Sitzung gibt es keine Änderungen.

LG Nele

Diskussion

- **Nele** stellt den Haushaltsplan vor. Es gibt noch kleinere Änderungen, die allen vorher zugegangen sind. Die Geschäftsleitung ist jetzt doch günstiger, sodass der Überschuss in die AEs und den Sammelposten der Referate gehen konnte.
- keine Rückfragen

Beschlusstext: Der StuRa der FSU Jena beschließt den vorliegenden Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026_27.

Abstimmung: 17 Ja / 2 Nein / 0 Enthaltung **abgelehnt**

TOP 04 → 04 | 18:36 | Diskussion & Beschluss: Mittelfreigabe M-SPORT-007-2025_26 – DHM Schach 2025 (Sportreferat)

Antragstext

Hallo ihr Lieben,

das Sportreferat hat eine Mittelfreigabe für die Meldegebühren der Deutschen Hochschulmeisterschaften im Schach vom 22.11. bis 23.11.2025 eingereicht.

Alles weitere findet ihr im öffentlichen Sitzungsmaterial.

Liebe Grüße
der Vorstand

Diskussion

- **Nele** stellt als HHV den Antrag vor. Die Mittelfreigabe ist genehmigt, aber zu spät durch das Referat beschlossen worden und muss deshalb in den StuRa, weil es ein Beschluss nach Antritt der Dienstreise ist.
- **Andreas** fragt, warum die Mittelfreigabe erst jetzt im StuRa ist, wenn der Beschluss durch das Referat schon im November erfolgt ist.
- **Willi** erklärt, dass das Referat seinen Haushaltstitel bereits ausgereizt hatte und erst auf den Nachtragshaushalt gewartet werden musste.

Beschlusstext: Der StuRa der FSU Jena beschließt die Mittelfreigabe M-SPORT-007-2025_26 in Höhe von 40 € für die die DHM Schach 2025.

Abstimmung: 19 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung **angenommen**

TOP 05 → 05 | 18:39 | Diskussion & Beschluss: Mittelfreigabe M-SPORT-008-2025_26 – DHM Judo (Sportreferat)

Antragstext

Hallo ihr Lieben,

das Sportreferat hat eine Mittelfreigabe für die Meldegebühren von 6 Personen für die Deutschen Hochschulmeisterschaften im Judo vom 06. bis 07.12.2025 eingereicht.

Alles weitere findet ihr im öffentlichen Sitzungsmaterial.

Liebe Grüße
der Vorstand

Diskussion

- **Nele** stellt als Finanzen den Antrag vor. Der Antrag ist genehmigt, aber zu spät durch das Referat beschlossen worden und muss deshalb in den StuRa.
- keine Rückfragen

Beschlusstext: Der StuRa der FSU Jena beschließt die Mittelfreigabe M-SPORT-009-2025_26 in Höhe von 210 € für die die DHM Judo 2025.

Abstimmung: 19 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung **angenommen**

TOP 06 → 06 | 18:40 | Diskussion & Beschluss: Mittelfreigabe M-SPORT-009-2025_26 – DHM Volleyball (Sportreferat)

Antragstext

Hallo ihr Lieben,

das Sportreferat hat eine Mittelfreigabe für die Meldegebühren einer Volleyball-Mannschaft für die Deutschen Hochschulmeisterschaften Rundenspiele vom 01.04. bis 30.06.2026 eingereicht.

Alles weitere findet ihr im öffentlichen Sitzungsmaterial.

Liebe Grüße
der Vorstand

Diskussion

- **Nele** erklärt, dass das Event erst im nächsten Haushaltsjahr stattfindet und deshalb vom StuRa beschlossen werden muss. Da es aber noch keinen Haushaltsplan für das kommende Jahr gibt, möchte sie den TOP vertagen.

GO-Antrag von **Nele Wagner**: Vertagung

Gegenrede von **Jil Diercks:** Mit Zwei-Drittel der Anwesenden sei es durchaus möglich das zu beschließen

Fürrede von **Willi Kröning:** §5 (4) Satz 1 ThürStudFVO besagt, dass wir nur rechtlich begründete und unaufschiebbare Zahlungen tätigen dürfen, solange wir keinen Haushaltsplan haben. Dies ist hier nicht der Fall.

Abstimmung: 14 Ja / 3 Nein / 2 Enthaltung **angenommen**

TOP 07 → 07 | 18:43 | Diskussion & Beschluss: Mittelfreigabe M-OEFF-005-2025_26 – Ehrenamtsempfang (Öffentlichkeitsreferat)

Antragstext

Hallo ihr Lieben,

das Öffentlichkeitsreferat hat eine Mittelfreigabe für einen Ehrenamtsempfang im Februar eingereicht.
Die Details und genaueren Informationen sind der Mittelfreigabe zu entnehmen.

Liebe Grüße
der Vorstand

Diskussion

- **Peter** stellt den Antrag vor. Der Empfang ist, wie gewünscht an einem Freitag. Das Rahmenprogramm wird ähnlich zu letztem Jahr sein, es gibt aber Ergänzungen basierend auf Feedback nach dem letztem Mal. Der Empfang dient vor allem dem Austausch zwischen den Gremien und Ehrenämtern.
- **Andreas** fragt nach, wie der 06.02.2026 als Datum zustandegekommen ist und warum die Schiedskommission nicht mit erwähnt wird.
- **Peter** erklärt, dass er sich vom Hörsaalmanagement verschiedene Termine hat vorschlagen lassen. Diese wurden anschließend an das Präsidium weiter gegeben und dieses hat den 06.02.2026 vorgeschlagen. Das Fehlen der Schiedskommission ist ein Versehen, die Schiedskommission ist ebenfalls eingeladen.
- **Niklas** fragt sich, warum laut Finanzplan 800 € für Technik ausgegeben werden sollen, wenn das Hauptanliegen im Austausch untereinander liegt. Das Geld könnte man sparen, indem beispielsweise die Musikboxen der FMI verwendet werden. Dafür könnten dann alkoholfreie Getränke kostenlos angeboten werden.
- **Peter** erklärt, dass alles, was aktuell an Technik im Finanzplan vorhanden ist, letztes Jahr auch genutzt wurde. Sollte es gewünscht sein, können aber auch die Boxen der FMI genutzt werden. Auch die alkoholfreien Getränke bietet er dann gerne kostenlos an.
- **Anne** betont, dass die Boxen der FMI mehr als ausreichend für das Foyer sind. Die FMI hat beim Public Viewing den kompletten Hörsaal 1 beschallt.

Änderungsantrag von **Niklas Menge**: ändere:

- Alkoholfrei 120 € zu 0 €
- Ausleihe Technik 400 € zu 150 €
- DJ 400 € zu 0 €
- Gema 50 € zu 80 €
- A.02.08 406,39 € zu 0 €
- A.04.02 1 000 € zu 941,41 €
- Puffer 66,69 € zu 35,85 €
- Gesamt 1 900 € zu 1 210 €

kein Widerspruch, angenommen

Beschlusstext: Der StuRa der FSU Jena beschließt die Mittelfreigabe M-OEFF-005-2025_26 in Höhe von 1 210 € für den Ehrenamtsempfang 25/26.

Abstimmung: 16 Ja / 0 Nein / 3 Enthaltung **angenommen**

TOP 08 → 08 | 19:00 | Diskussion & Beschluss: Mittelfreigabe M-STURA-025-2025_26 – Zeiterfassung Crewmeister (Geschäftsleitung)

Antragstext

Lieber StuRa,
aufbauend auf unserem Antrag aus dem letzten Jahr beantragen wir die Weiterführung der Personalsoftware Crewmeister und dafür erneut Mittel in Höhe von 500 Euro. Die digitale Zeiterfassung hat unseren Arbeitsalltag spürbar erleichtert, Abläufe transparenter gemacht und uns entlastet. Da die verpflichtende Arbeitszeiterfassung weiterhin besteht und wir mit Crewmeister sehr gute Erfahrungen gemacht haben, ist die Fortführung für uns ein wichtiger und sinnvoller Schritt. Wir würden uns daher sehr über eure Zustimmung freuen.

Liebe Grüße
Peter

Diskussion

- **Peter** stellt den Antrag als Geschäftsleitung vor. Das Abo der aktuellen Zeiterfassungssoftware soll weitergeführt und um ein zusätzliches Tool für Urlaub und Krankheitstage erweitert werden. Es soll erneut ein Jahresabo abgeschlossen werden, mit diesem spart man im Vergleich zur monatlichen Version.
- **Levke** fragt nach, ob die Zeitersparnis durch das neue Tool groß genug ist, um die Mehrkosten auszugleichen.
- **Peter** erklärt, dass die Zeitersparnis in etwa dem jetzigen Aufwand entspricht. Außerdem ist es sowohl für Geschäftsleitung und Vorstand, als auch für unsere Arbeitnehmer*innen transparenter so, weil mehr über Crewmeister einsehbar ist und weniger über ausgedruckte Formulare und Mails laufen muss.
- **Niklas** hat ausgerechnet, dass das Zeitersparnis etwa 6,4 h betragen müsste, um sich zu lohnen.

Beschlusstext: Der StuRa der FSU Jena beschließt die Mittelfreigabe M-STURA-025-2025_26 in Höhe von 500 € für ein neues Crewmeister Abo.

Abstimmung: 16 Ja / 0 Nein / 3 Enthaltung **angenommen**

TOP 09 → 09 | 19:08 | Diskussion & Beschluss: Ausschreibung Technik/Systemadministration klein (Vorstand)

Antragstext

Hallo ihr Lieben,

unsere kleine Technikstelle wird voraussichtlich ab dem 01.03.2026 wegfallen. Deshalb wollen wir die Position gerne neu ausschreiben.
Die Ausschreibung findet ihr im öffentlichen Sitzungsmaterial.

Liebe Grüße
der Vorstand

Diskussion

- **Chiara** stellt den Antrag für den Vorstand vor.
- keine Rückfragen

Beschlusstext: Der StuRa der FSU Jena beschließt eine Stelle für die Technik/Systemadministration klein in Teilzeit (jeweils 5h/Woche) für den Zeitraum ab 01.03.2026 befristet bis zum 28.02.2027 auszuschreiben.

Abstimmung: 19 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung **angenommen**

TOP 10 → 10 | 19:09 | Diskussion & Beschluss: Ausschreibung Chefredaktion (Vorstand)

Antragstext

Hallo ihr Lieben,

ab 01.04.2026 wird eine Chefredaktionsstelle beim Campusradio wegfallen. Wir wollen diese Stelle deshalb gerne erneut ausschreiben.
Die Ausschreibung findet ihr im öffentlichen Sitzungsmaterial.

Liebe Grüße
der Vorstand

Diskussion

- **Chiara** stellt den Antrag für den Vorstand vor.
- **Florentine** spricht sich generell für die Ausschreibung aus, da die Chefredaktion sehr viel arbeitet und eine Person das Pensum nicht stemmen könnte. Aktuell sind sie noch auf der Suche nach einer Nachfolge, weshalb sie sich dagegen aussprechen den Ausschreibungszeitraum zu früh zu beginnen und zu beenden.

Beschlusstext: Der StuRa der FSU Jena Der StuRa der FSU Jena beschließt eine Stelle für die Campusradio-Chefredaktion in Teilzeit (jeweils 8h/Woche) für den Zeitraum ab 01.04.2026 befristet bis zum 31.03.2027 auszuschreiben.

Abstimmung: 19 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung **angenommen**

TOP 11 → 11 | 19:12 | Diskussion & Beschluss: Neues Logo des Studierendenrates (Referat für Öffentlichkeit)

Antragstext

Hallo ihr Lieben,

hiermit beantragen wir, das aktuelle Logo des Studierendenrates durch das im Rahmen des Logowettbewerbs ausgewählte Gewinnerlogo zu ersetzen. Das entsprechende Logo ist in seinen unterschiedlichen Ausführungen angehangen. Die Logorechte liegen bereits beim Studierendenrat.

Mit besten Grüßen
Referat für Öffentlichkeit

Diskussion

- **Peter** stellt den Antrag als Referent für Öffentlichkeitsarbeit vor.
- **Anne** weist darauf hin, dass im letzten Jahr ein Logowettbewerb durchgeführt wurde. Die Jury des Wettbewerbs war sich gemeinhin unsicher, ob dieses Logo das Logo des StuRa werden soll. Sie haben einen Gewinner bestimmt, weil es einen Gewinner geben musste, da ein Preis ausgeschrieben war.
- **Peter** erklärt, dass die Jury auch nichts beschließen kann, aber sich die Jury einig war, dass dieses Logo am besten abgeschlossen hat.
- **Niklas** stimmt Anne zu. Es ist kein Argument für das Logo, dass es das „Gewinnerlogo“ war, wenn die Umstände des Wettbewerbs betrachtet werden. Wir könnten es jedoch trotzdem bestimmen. Er spricht sich jedoch dafür aus, die anderen Logos aus dem Wettbewerb in einer nächsten Sitzung mit zu berücksichtigen.
- **Levke** fragt nach, ob auch die Referate offen für das neue Logo sind.
- **Peter** bejaht dies für das Öffentlichkeitsreferat.
- **Ansgar** fragt nach, warum es jetzt um ein StuRa-Logo geht und nicht mehr um ein Logo der Studierendenschaft, wie in der Vergangenheit.

Kat Schmidt betritt die Sitzung um 19:25.

- **Peter** erklärt, dass das Logo besser als ein StuRa-Logo passt. Wenn Interesse besteht, kann ein Studierendenschaftslogo zu einem späteren Zeitpunkt eingeführt werden.
- **Andreas** schließt sich Niklas an, dass die anderen Logos in der Debatte berücksichtigt werden sollten.
- **Niklas** erklärt, wo die Logos auf der StuRa-Website zu finden sind und kritisiert Peters Begründung für das Logo.
- **Stefan** fragt nach, welche Anforderungen an ein Logo beim Wettbewerb gestellt wurden.

Vivien Brenk verlässt die Sitzung um 19:30.

- **Peter** erklärt, dass man leider nicht immer kontrollieren kann, was am Ende eingereicht wird, und ob dies alle gewünschten Kriterien erfüllt.

- **Lilou** sagt, dass das Gremium dieses Logo beschließen kann, falls der StuRa nur ein Logo für sich möchte. Sollten wir jedoch ein Logo für die Studierendenschaft haben wollen, sollte ein neuer Logowettbewerb durchgeführt werden, damit ein Logo für die gemeine Studierendenschaft gefunden wird und alle Studis mitentscheiden können. Sie fragt nach, was die Ansprüche des StuRa an ein eigenes Logo sind.
- **Peter** stimmt Lilou zu. Wir könnten noch einmal unsere Anforderungen ausformulieren, die Thematik kam jedoch bereits 2024 das erste Mal auf. Jetzt geht es ihm vor allem darum, was auf den neuen Merch gedruckt werden soll.
- **Niklas** liest noch einmal die Anforderungen des letzten Logowettbewerbs vor. Eine Anforderung ist, dass es ein Logo für die Studierendenschaft sein soll. Diese Anforderung ist bei einem reinen StuRa-Logo wie dem „Gewinnerlogo“ gar nicht erfüllt.
- **Peter** wird nächstes mal ein eigenes, neues Logo einreichen, damit nicht über den Logowettbewerb diskutiert wird.
- **Niklas** betont, dass niemand überzeugt von dem Logo, das heute zur Abstimmung steht, zu sein scheint.
- **Nele** ist dafür, sich heute nicht an diesem Logo aufzuhängen. Wir wollen seit Jahren ein neues Logo. Man kann dazu auch ein Meinungsbild machen, was die Mitglieder wollen.
- **Peter** geht auf Niklas ein und erklärt, was er an dem Logo schön findet. Vor allem gefallen ihm die Farbe, der Schriftzug und die Personen, die darauf abgebildet sind.

GO-Antrag von **Nele Wagner**: Meinungsbild zu allen fünf Logos aus dem Logowettbewerb

Gegenrede von **Niklas Menge**: Er hat gerade selbst ein Logo eingereicht, welches er auch gerne berücksichtigt hätte.

Abstimmung: 13 Ja / 3 Nein / 3 Enthaltung **angenommen**

persönliche Erklärung

Titel: Hier ein Logo mit Rechten
Erklärende Person: Niklas Menge
Verlesung: ja
Eingegangen: 19:35

Erklärung: **{~~StuRa~~ §}**

Hiermit übertrage ich alle Rechte an diesem Logo an den StuRa (falls es das neue Logo dessen wird).

Es wird ein Meinungsbild darüber eingeholt, welches der fünf Logos das Beste ist.
Ergebnis: Logo 1: 11 / Logo 2: 4 / Logo 3: 6 / Logo 4: 9 / Logo 5: 2
→ **Von den Logos aus dem Wettbewerb wird das „Gewinnerlogo“ auch als das Beste angesehen.**

- **Levke** möchte, dass zukünftig ihr altes improvisiertes Logo von einer Jurysitzung des Wettbewerbs auch berücksichtigt wird.
- Leider weiß niemand mehr, wo das Logo ist.
- **Anne** bestätigt, dass das Logo gut war. Irgendjemand hat vielleicht noch ein Foto davon.

- **Peter** wird noch einmal seine Unterlagen danach überprüfen.
- **Niklas** betont, dass das „Gewinnerlogo“ aussieht wie von einer Versicherung. Außerdem sind die Farben die alten, die viele aber nicht schön finden.

persönliche Erklärung

Titel: Demokratie ≠ Abstimmungen
Erklärende Person: Andreas Bagehorn
Verlesung: ja
Eingegangen: 19:42
Erklärung: Nach einem ohnehin fragwürdigen Wettbewerb jetzt auch noch schnell ein Meinungsbild zu machen und dabei trotz Beschwerde einzelne Logos nicht zuzulassen, ist im besten Fall eine Blockade unserer Arbeit, in zynischer Betrachtung ein höchst undemokratisches Verfahren. Ich spreche mich ausdrücklich dafür aus, in Zukunft nur noch Meinungsbilder mit erkennbarem Mehrwert durchzuführen und die Debatte produktiv zu halten. Denn solches Vorgehen bringt nun wirklich gar nichts.

GO-Antrag von **Peter Wiemuth**: Nichtbefassung

keine Gegenrede, GO-Antrag angenommen

TOP 12 → 12 | 19:44 | Diskussion & Beschluss: Vereinheitlichung der Regelung von Teilnahmebeiträgen bei Klausurtagungen (Marcus Hansen & Willi Kröning)

Antragstext

Hallo,

Die FSR-Kom sprach sich auf der letzten Sitzung (07.01.2026) gegen die verpflichtende Notwendigkeit von Teilnehmendenbeiträgen bei Klausurtagungen aus. Auf der FSR-Kom wurde erklärt, dass ein Beschluss des StuRa als Gremium, welches Auflagen für die FSR-Kom macht, notwendig ist. Wir möchten, dass der StuRa sich dem Beschluss anschließt, damit wir in Zukunft eine gemeinsame Sicht auf alle Dinge haben.

GaLieGrü
Marcus & Willi

Diskussion

- **Willi** stellt den Antrag vor. Die Diskussion kam auf der vorletzten FSR-Kom-Sitzung auf und die FSR-Kom hat sich positiv dafür ausgesprochen.
- keine Rückfragen

Beschlusstext: Der StuRa der FSU Jena beschließt, dass es für Klausurtagungen innerhalb der Studierendenschaft keine Teilnehmendenbeiträge geben muss.

Abstimmung: 17 Ja / 0 Nein / 2 Enthaltung **angenommen**

TOP 13 → 13 | 19:46 | Diskussion & Beschluss: Zentralisierung der Steuerlasten (Willi Kröning)

Antragstext

Hallihallo,

Im vergangenen und aktuellen Haushaltsjahr trugen und tragen die einzelnen Strukturen ihre Steuerlasten selber. Die größten Auswirkungen hat(te) dies auf die Fachschaftsräte, welche am häufigsten gewerblich tätig sind. Die Analyse im Anhang zeigt die Steuerlasten aus den vergangenen Semestern, wobei sich ein eindeutiges Verlustgeschäft für die FSRe abzeichnet. Ziel dieser Handhabung war es ursprünglich zu verhindern, dass einzelne FSRe massive steuerliche Verluste nicht tragen müssen, während andere massive steuerliche Gewinne nicht nutzen können. Allerdings hat sich gezeigt, dass die Problematik eher einseitig ist, wodurch dieses Argument ausgehebelt wird und nicht mehr zeitgemäß ist.

Zahlen müssen wir die Steuern so oder so, aber wir können uns durch eine Umstellung einen immensen Verwaltungsaufwand auf allen Ebenen ersparen. Damit aber weiterhin ein Anreiz besteht, sich an steuerliche Regelungen zu halten, würde ich eine Handhabung begrüßen, nach der selbst verschuldete steuerliche Verluste dem entsprechenden FSR angerechnet werden.

GaLieGrü
Willi

Diskussion

- **Willi** stellt den Antrag vor. Die FSR-Kom sprach sich auf der letzten Sitzung positiv für diese Änderung aus.

Anne Kaufmann verlässt die Sitzung um 19:49.

- **Paul Staab** fragt nach, woraus die ganzen Steuerverluste entstehen.
- **Willi** erklärt, dass dies z.B. durch Unterkünfte entsteht, bei denen teilweise Umsatzsteuer gezahlt werden muss, aber keine Vorsteuer gezogen werden kann.
- **Niklas** kritisiert, dass die Fachschaftsräte in die Verantwortung gezogen werden sollen, wenn Steuerverluste entstehen. Bei anderen Strukturen ist es nicht so. Er will den zweiten Satz des Beschlusstextes daher streichen oder mindestens „Strukturen“ statt „FSRe“ zu schreiben.
- **Kat** erklärt, dass dies unter anderem auf dem Punkt von falschen Rechnungsadressen basiert.
- **Andreas** sieht den zweiten Satz auch nach Kats Erklärung weiterhin kritisch.
- **Willi** erklärt, dass das Hauptproblem kaputte Kassenzettel sind.
- **Levke** findet, dass der zweite Satz missverständlich ausgedrückt ist. Sie schlägt vor, diesen einfach anzupassen.
- **Niklas** hebt hervor, dass jedes Referat die Möglichkeit hat, die selben Fehler zu machen, wie die FSRe. Außerdem gibt es potenziell viele Bedeutungen für „Verluste“. Das ist problematisch und kann im Schlimmsten Fall zu Doppelbesteuerung der FSRe führen.

Lenard Thost verlässt die Sitzung um 20:00.

- **Marcus** beschwert sich, dass Niklas seine Bedenken nicht auf der FSR-Kom-Sitzung direkt angesprochen hat.
- **Paul Staab** erklärt, desto weniger Einnahmen die Studierendenschaft hat, desto weniger Steuern muss die Studierendenschaft tragen. Daher sollte darüber nachgedacht werden, ob die Studierendenschaft nicht insgesamt weniger Einnahmen von Veranstaltungen haben sollte.
- **Stefan** definiert für Niklas „Verschulden". Dies setzt Fahrlässigkeit voraus.
- **Niklas** geht auf Marcus ein und erklärt, dass der 2. Satz so nicht auf der Kom war. Diese nachträgliche Anpassung kritisiert er.
- **Levke** fragt nach, was jetzt dagegen spricht, einfach den zweiten Satz zu streichen.

Änderungsantrag von **Niklas Menge**: Streiche „Ausnahmen bilden steuerliche Verluste, die auf das Verschulden Fachschaftsräte zurückzuführen sind."

kein Widerspruch, angenommen

Beschlusstext: Der StuRa der FSU Jena beschließt, dass ab dem Haushaltsjahr 2026_27 Umsatzsteuern und Vorsteuern nur noch zentral getragen und keiner Struktur mehr angerechnet werden.

Abstimmung: 18 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung **angenommen**

TOP 14 → 14 | 20:07 | 1. Lesung: Ordnungsänderungen Arbeitsverträge (Innenreferat & Geschäftsleitung)

Antragstext

Liebe alle,

in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung sowie dem Rechtsamt wurde in den letzten Monaten eine Änderung der Ordnungen bezüglich Arbeitsverträgen und Personal besprochen. Das Ergebnis findet ihr im Anhang. Hierbei gibt es zum Einen zwei Änderungsordnungen (Finanzordnung und Geschäftsordnung), welche rechtlich beschlossen werden sollen. Zum Anderen haben wir eine Gegenüberstellung der alten und neuen Fassung angehangen, welche die Änderungen besser darstellt.

Viele Grüße
das Innenreferat

Paul Staab verlässt die Sitzung um 20:07.

Diskussion

- **Peter** stellt den Antrag vor. Die Änderungen wurden bereits mit dem Innenreferat und dem Rechtsamt besprochen und liegen allen MdStuRa und bMdStuRa vor.
- **Paul Weiß** fragt, nach welchen Vorgaben man zukünfitg handelt.
- **Peter** erklärt, dass dies von der ausgeschriebenen Stelle abhängig ist.
- **Paul** fragt noch einmal genauer, an welcher Stelle wer über die Gewichtung entscheidet. Im Gremium wird dann nur über Personen entschieden, die bereits ausgewählt worden sind.
- **Peter** erklärt, dass die verschiedenen Stellen nach TV-L verschiedene Voraussetzungen und Anforderungen haben. Die Einstellung wird intern dokumentiert. Das Gremium kann über verschiedene Punkte Einfluss nehmen. Z.B. können Stellen häufiger neu bewertet werden. Das Gremium kann sich auch gegen alle Kandidat:innen entscheiden, dann muss das Gremium dies aber auch sehr gut dokumentieren, mit Gründen gegen die vorhandenen Kandidat:innen.
- **Paul** fragt nach, wie die Entscheidung über die Vorauswahl festgehalten wird.
- **Peter** erklärt, dass es ein eigenes ausführliches Protokoll des gesamten Prozesses geben soll. Diese Entscheidungen sind natürlich nicht öffentlich.
- **Levke** ergänzt, dass vieles davon bereits so gemacht wird. Sie fragt außerdem, wie der dritte Punkt in der Praxis gehandhabt werden soll. Es sollen sehr viele Personen anwesend sein. Das könnte zu einem Problem werden, da es teilweise zu wenig Überschneidungen in den Arbeitszeiten gibt.
- **Peter** erklärt, dass nicht alle Personen bei den Bewerbungsgesprächen im Raum sein müssen, sondern eher, dass sie im engen Austausch stehen und Vor- und Nachbereitung übernehmen. Die Personalvertretung soll in den Bewerbungsgesprächen am Besten immer dabei sein, aber auch diesem Ziel kann nicht immer nachgekommen werden.
- **Levke** betont, dass der Absatz so gelesen werden kann, dass alle anwesend sein *müssen*.
- **Peter** stimmt zu, dass dies etwas missverständlich ausgedrückt ist.

- **Marcus** stimmt Levke zu. Nur weil wir wissen, was gemeint ist, heißt das nicht, dass es nur so ausgelegt werden kann und in Zukunft so verstanden wird.
- Es wird im Gremium diskutiert.
- **Levke** schlägt vor, dass das Auswahlgremium bzw. die Personalvertretung sich mit Punkt 1 zusätzlich zum Vorstand beschäftigt.
- **Stefan** fragt nach, was das Rechtsamt dazu gesagt hat.
- **Peter** erklärt, dass es hauptsächlich nur eine kleinere Anmerkung des Rechtsamtes gab.

GO-Antrag von **Marcus Hansen**: Beendigung der ersten Lesung

keine Gegenrede, GO-Antrag angenommen

TOP 15 → 15 | 20:32 | Diskussion & Beschluss: Vertrauenspersonen (Vorstand)

Antragstext

Hallo ihr Lieben,

wir wollen immer noch die zwei Positionen der Vertrauenspersonen neu besetzen. In der letzten Sitzung haben wir bereits die Person für den StuRa gewählt, jetzt würden wir gerne die Personen für Referate und FSRe/FSR-Kom wählen.
In der letzten Amtszeit haben wir das Konzept eingeführt und es hat sich als sehr hilfreich und wertvoll erwiesen. Deshalb wollen wir diese Positionen gerne wieder besetzen.

Liebe Grüße
der Vorstand

Diskussion

- **Klara** stellt den Antrag vor; es wurden bereits Personen angefragt, und diese überlegen es sich im Moment noch.
- **Levke** betont noch einmal, dass es wichtig ist, mehr als eine Vertrauensperson zu haben um Katharina zu entlasten und auch um sich intern beraten zu können. Sie schlägt vor, dass wir auch noch eine Person aus dem StuRa wählen, solange sich sonst niemand findet.
- **Ansgar** fragt nach, was man als Vertrauensperson machen muss.
- **Levke** erklärt, dass es hauptsächlich darum geht, sich um Anfragen zu kümmern, mit denen Personen zu den Vertrauenspersonen kommen. Diese Anliegen können sehr vielfältig sein. Häufig muss man Personen nur an die richtige Anlaufstelle weiterleiten. Es geht aber auch um Konflikt-Management und Streitschlichtung zwischen Personen oder Strukturen.
- **Ansgar** kann sich das prinzipiell vorstellen.
- **Levke** erklärt, dass Katharina sie einarbeiten könnte.
- **Maurice** fragt Ansgar nach einer Vorstellung.
- **Ansgar** ist im FSR Info, in der FSR-Kom und in verschiedenen anderen Gremien verschieden aktiv.

Ansgar wird heraus gebeten.
Es wird intern diskutiert.

Änderungsantrag von **Andreas Bagehorn**: Ersetze im ersten Satz den Unterstrich mit „Ansgar Gude“. Streiche den zweiten Satz.

kein Widerspruch, angenommen

GO-Antrag von **Marcus Hansen**: Geheime Abstimmung

keine Gegenrede, GO-Antrag angenommen

Es soll eine **Mandatsprüf- und Zählkommission**, bestehend aus **Stefan Huber, Andreas Bagehorn und Kat Schmidt**, gebildet werden.

keine Einwände

Beschlusstext: Der StuRa der FSU Jena bestimmt Ansgar Gude als Vertrauensperson des StuRa

Abstimmung: 12 Ja / 3 Nein / 3 Enthaltung / 0 Ungültig **angenommen, nimmt an**

TOP - → 16 | 20:58 | Diskussion & Beschluss: Stellungnahme Hochschulfinanzierung (Marcus Hansen)

Antragstext

Der TOP wurde als Dringlichkeitsantrag eingereicht.
Es gibt keinen Antragstext.

Diskussion

- **Marcus** stellt den Antrag vor.
- **Christoph** findet es gar nicht schlecht, wenn das Land den Unis nicht immer weiter Geld gibt. Dieses Geld kommt ohnehin in der Regel nicht bei den Studis an.
- **Levke** merkt an, dass wir die Stellungnahme nicht mehr verändern können, da es eine gemeinsame Stellungnahme ist, die bereits final ausgearbeitet wurde.
- **Marcus** erklärt, dass die Stellungnahme von Mitgliedern der verschiedenen StuRä Thüringens erarbeitet wurde.
- **Levke** fragt, ob am Montag genau diese Stellungnahme veröffentlicht wird.
- **Marcus** erklärt, dass die KTS im Umlaufverfahren die Stellungnahme auch in geänderter Form beschließen könnte. Dies wird aber nur passieren, wenn nicht genug StuRä sie beschließen.
- **Stefan** findet die Stellungnahme im Großen und Ganzen sinnvoll. Er findet sie aber nicht sehr schön geschrieben.
- **Niklas** spricht sich dafür aus, dass sie auch von der KTS beschlossen wird. Dies hätte auch mehr Gewichtung. Er kritisiert, dass nicht genau darauf eingegangen wird, wie viel weniger Geld die Unis zur Verfügung haben werden. Außerdem erklärt er, dass an seiner Fakultät die Einkürzungen sehr eindeutig bei den Studis ankommen, wenn z.B. an Hiwis gespart wird.
- **Marcus** erklärt, dass durch Kostensteigerungen eine Erhöhung um 4 % nötig wäre. Er erklärt außerdem, dass die Medizinische Fakultät anders aufgestellt ist als andere, und deshalb hat Christoph vermutlich andere Erfahrungen gemacht als Niklas und viele andere.
- **Christoph** erklärt, dass auch sehr viel an der Medizinischen Fakultät gekürzt wurde.
- **Robert** fragt nach, wie die Stellungnahme veröffentlicht werden soll.
- **Marcus** erklärt, dass sie an die betroffenen Stellen direkt geschickt und auch auf Instagram gepostet wird. Auch die Presse wird informiert, MDR und die TA sind außerdem im Verteiler der KTS.

Änderungsantrag von **Marcus Hansen**: Der Beschlusstext soll lauten: „Der StuRa der FSU Jena beschließt sich der nachfolgenden Stellungnahme anzuschließen und zusammen mit anderen Studierendenvertretungen der Thüringer Hochschulen zu veröffentlichen.“

kein Widerspruch, angenommen

Beschlusstext: Der StuRa der FSU Jena beschließt sich der nachfolgenden Stellungnahme anzuschließen und zusammen mit anderen Studierendenvertretungen der Thüringer Hochschulen zu veröffentlichen.

Abstimmung: 17 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung **angenommen**

GO-Antrag von **Andreas Bagehorn**: Abweichen von der Tagesordnung: TOP 19 Sonstiges vorziehen
keine Gegenrede, GO-Antrag angenommen

19.01.2026

Stellungnahme Thüringer Studierendenvertretungen zur Finanzierung der Thüringer Hochschulen und möglichen Veränderungen der Thüringer Hochschullandschaft

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Mario Voigt,
sehr geehrter Herr Minister Christian Tischner,
sehr geehrter Herr Staatssekretär Steffen Teichert,
sehr geehrte Vorsitzende der demokratischen Fraktionen,
sehr geehrte Präsident:innen der Thüringer Hochschulen,
liebe Studierende,

mit der anstehenden Verhandlung der Rahmenvereinbarung VI sowie der Novellierung des Thüringer Hochschulgesetzes stehen im Jahr 2026 zwei zentrale Entscheidungen bevor, die die zukünftige Entwicklung der Thüringer Hochschullandschaft maßgeblich prägen werden. Die dabei getroffenen Weichenstellungen haben unmittelbare Auswirkungen auf die Qualität von Studium und Lehre, die Arbeitsbedingungen an den Hochschulen sowie die Attraktivität Thüringens als Studien- und Wissenschaftsstandort.

Vor diesem Hintergrund nehmen wir, die zeichnenden Thüringer Studierendenvertretungen, Stellung zur aktuellen finanziellen Situation der Hochschulen und zu den damit verbundenen Diskussionen über mögliche strukturelle Veränderungen der Thüringer Hochschullandschaft. Anlass sind unter anderem die öffentlich gewordenen Berichte über potenzielle Hochschulzusammenlegungen, wie sie am 03.12.2025 in der Thüringer Allgemeinen thematisiert wurden. Diese Berichte verstärken die ohnehin große Verunsicherung an den Hochschulen.

In den vergangenen Jahren konnten die Thüringer Hochschulen mit jährlichen Budgetsteigerungen von rund vier Prozent rechnen. Für die Haushaltsjahre 2026 und 2027 sind hingegen lediglich Steigerungen von 3,5 Prozent beziehungsweise 1,24 Prozent vorgesehen. Dem stehen stark steigende Ausgaben gegenüber, insbesondere durch Tarifabschlüsse im öffentlichen Dienst, inflationsbedingte Preissteigerungen sowie hohe Energie-, Bau-, Instandhaltungs-, Beschaffungs- und Mietkosten. Anders als in anderen Bundesländern werden diese Mehrkosten nicht ausreichend durch das Land kompensiert. Der nominelle Mittelaufwuchs reicht daher nicht aus, um die realen Kostensteigerungen auszugleichen, sodass faktisch eine Kürzung der Hochschulbudgets erfolgt.

Die Folgen dieser Unterfinanzierung sind bereits jetzt deutlich spürbar: Berufungsverfahren werden ausgesetzt, Stellen im wissenschaftlichen Mittelbau und Lehraufträge stehen zur Disposition, Studiengänge werden gestrichen und Institute geschlossen. Diese Entwicklungen gefährden nicht nur die Qualität von Studium und Lehre, sondern auch die vielfältigen Studienprofile in der Thüringer Hochschullandschaft.

Wir befürchten, dass sich dieser Trend weiter verschärft. Ein fortschreitender Stellenabbau in der Lehre droht das Studienangebot weiter zu reduzieren und ganze Studiengänge unzugänglich zu machen. Überlastung in Lehre und Verwaltung kann zu vermehrten Personalausfällen führen. Gleichzeitig besteht die Gefahr, dass universitäre Stipendien gekürzt werden und damit insbesondere Studierenden aus finanziell oder sozial benachteiligten Verhältnissen der Zugang zu einem (erfolgreichen) Studium erschwert wird. Auch Exkursionen, Studienprojekte und Engagementangebote könnten eingeschränkt oder gestrichen werden. Hinzu kommt, dass notwendige Instandhaltungsmaßnahmen an Hochschulgebäuden ausbleiben und studentisch genutzte Räume verloren gehen. Insgesamt besteht die Sorge, dass finanzieller Druck strategische Entscheidungen zur zukünftigen Ausgestaltung der Thüringer Hochschullandschaft kurzfristig und zu Lasten von Qualität und Nachhaltigkeit bestimmt.

Uns ist bewusst, dass die Hochschulen in Zukunft mit begrenzteren finanziellen Spielräumen arbeiten müssen. Daraus ergibt sich durchaus die Notwendigkeit, die Thüringer Hochschullandschaft weiterzuentwickeln. Eine solche Weiterentwicklung darf jedoch nicht zulasten der Qualität von Studium und Lehre gehen. Die Vielfalt der Hochschulprofile und die Attraktivität Thüringens als Studienstandort müssen erhalten bleiben.

Mit großer Irritation stellen wir fest, dass den Studierendenschaften bislang, abgesehen von Gerüchten und vereinzelten öffentlichen Stellungnahmen, keine verlässlichen und konkreten Informationen zu möglichen Umstrukturierungen zur Verfügung stehen. Ebenso fehlt bislang eine systematische Einbindung der studentischen Perspektive, obwohl die geplanten Veränderungen unmittelbare Auswirkungen auf Studierende haben werden. Auch der Zeitplan, innerhalb dessen Entscheidungen getroffen werden sollen, ist für uns nicht transparent nachvollziehbar.

Wir fordern die Landesregierung daher eindringlich auf, den Thüringer Hochschulen auch künftig ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen, um Studium und Lehre auf hohem Niveau zu sichern. Zudem erwarten wir einen transparenten Prozess bei der Ausarbeitung der Rahmenvereinbarung VI sowie bei möglichen strukturellen Veränderungen, um einen offenen Austausch innerhalb der Hochschulen zu ermöglichen. Die Studierendenschaften müssen dabei, etwa in einem Informations- und Austauschformat mit dem Ministerium und der Konferenz Thüringer Studierendenschaften, frühzeitig, verbindlich und aktiv in alle Überlegungen zur zukünftigen Ausgestaltung der Thüringer Hochschullandschaft einbezogen werden.

Mit freundlichen Grüßen

der StudierendenKonvent der Bauhaus-Universität Weimar
der Studierendenrat Gera der Dualen Hochschule Gera-Eisenach
der Studierendenrat der Ernst-Abbe-Hochschule Jena
der Studierendenrat der Fachhochschule Erfurt
der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena
der Studierendenrat der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar
der Studierendenrat der Hochschule Schmalkalden
der Studierendenrat der Technischen Universität Ilmenau
der Studierendenrat der Universität Erfurt

TOP 18 → 19 | 21:15 | Sonstiges

e–Rechnungen

- **Klara** möchte auf der nächsten Sitzung gerne Geld für ein Programm beschließen, welches es uns ermöglicht, künftig e-Rechnungen zu empfangen und schreiben. Unser Buchhaltungsprogramm und unser Drucker-Abo laufen über einen reinen Beschluss, sodass wir die Ausgaben nicht jedes Jahr erneut beschließen müssen. Für die gewünschte Erweiterung des Buchhaltungsprogramms wären jährliche Zahlungen und damit jährlich neue Beschlüsse möglich, sodass es auch schön über eine Mittelfreigabe laufen könnte. Sie fragt das Gremium, welche Handhabung gewünscht ist, damit sie den TOP entsprechend vorbereiten kann.
- **Niklas** stimmt Klara zu, dass eine Mittelfreigabe immer schön ist. Er empfindet es aber als unnötig, dass wir jedes Jahr erneut darüber abstimmen, wenn wir dazu laut Gesetz verpflichtet werden e-Rechnungen schreiben zu können.
- **Klara** wird einen reinen Beschluss für die nächste Sitzung vorbereiten.

Peter Wiemuth verlässt die Sitzung um 21:20.

Mindory App – Kooperation mit dem EAH StuRa

- **Klara** erklärt, dass der EAH StuRa uns kontaktiert hat. Sie haben aktuell eine Kooperation mit den Entwicklern der Mindory App, welche sie gerne mit uns teilen würden.
- Die Idee wird im Gremium eher kritisch aufgenommen. Es wird angebracht, dass es auch viele vergleichbare kostenfreie Apps gibt.

StuRa-Wiki

- **Marcus** ist kürzlich durch die Technik auf das StuRa-Wiki aufmerksam geworden. Er fragt das Gremium, ob es Interesse an dem Wiki gibt. Marcus findet das super.
- **Andreas** kann sich das auch für das Innenreferat vorstellen.

Sitzungsleitung

- **Andreas** fragt nach warum Willi heute die Sitzungsleitung übernimmt, wenn der gesamte Vorstand anwesend ist.
- **Klara** erklärt, dass das so nicht geplant war und auch keinesfalls zur Gewohnheit werden wird. Es geht ihr heute leider nicht gut, sodass sie kurzfristig Willi gebeten hat einzuspringen, damit Marcus und Chiara protokollieren können.
- **Paul** merkt an, dass die Sitzungsleitung auch von anderen übernommen werden kann.
- **Levke** findet, dass Outsourcing gut ist. Es könnten auch regelmäßiger andere MdStuRa die Sitzungsleitung übernehmen.
- **Jil** betont, dass eine Aufgabe des Vorstands ist, die Sitzungen zu leiten. Immerhin bekommt der Vorstand auch eine hohe Aufwandsentschädigung dafür.
- **Andreas** findet, dass die Sitzungsleitung schon Erfahrung haben sollte. In Zukunft sollte es transparenter gemacht werden, wenn es eine Planänderung gibt.

GO-Antrag von **Willi Kröning**: Rückkehr zur Tagesordnung

keine Gegenrede, GO-Antrag angenommen

TOP 16 → 17 | 21:33 | Diskussion & Beschluss: Einschränkung Sitzungsfarbe (Andreas Bagehorn)

Antragstext

Liebe MdStuRa, lieber Vorstand,,

mittlerweile ist die Bestimmung der Sitzungsfarbe ein integrer Bestandteil einer jeden StuRa-Sitzung. Ebenso ist es der Versuch einiger verwirrter Seelen, 'Grau' als Sitzungsfarbe zu erreichen.
Auf die Fragestellung, inwiefern schwarz, weiß und grau überhaupt Farben sind, will ich an dieser Stelle gar nicht eingehen. Fest steht jedoch, dass die Sitzungsfarbe uns die Möglichkeit gibt, ein wenig Freude und Leben in das Protokoll zu bringen. Abseits der ganz fantastischen Redebeiträge natürlich :) Vor diesem Hintergrund stellte ich mich seit jeher gegen eine graue Sitzungsfarbe. Doch ausgerechnet in der letzten Sitzung vor Weihnachten wurde dann entschieden, dem Protokoll seine farbenfrohe Laune zu entziehen und 'Schwarz' zu wählen. Ein Vorschlag von Ruben, welcher direkt im Anschluss zurückgezogen wurde, da es ja nicht ernst gemeint gewesen sei.
Mein deutlicher Appell an den Vorstand, dass sie schlussendlich in der Verantwortung sind, ging dabei ins Leere. Denn auch im Punkt Sitzungsfarbe richtet sich der Vorstand nach der scheinbaren Meinung des Gremiums - ein Umstand, der für sich genommen ja durchaus positiv ist. Doch da dies tugendhafte Handeln offenkundig keine Farbenfreude garantieren kann, greife ich nun zum nächsten Mittel, welches mir zur Verfügung steht: ein StuRa-Beschluss. Denn sollten wir durch Beschluss die Sitzungsfarbe entsprechend einschränken (sprich: die Lebhaftigkeit und Farbenfreude explizit verlangen), so können wir uns auch sicher sein, dass unser lieber Vorstand stets ein munteres Protokoll gewährleisten wird.

Liebe Grüße
Andreas

Diskussion

- **Andreas** stellt den Antrag vor.
- **Leo** erklärt, dass Farben sehr unterschiedlich von den verschiedenen Personen gesehen werden können. Schwarz kann auch sehr freundlich gesehen werden.
- **Kat** erklärt, dass Personen in diesem Gremium existieren, die immer versuchen werden einen Weg um solche Regelungen finden. Eventuell sitzt so eine Person sogar neben Andreas. Es hilft in der Regel nur, das Thema langsam auslaufen zu lassen.
- **Stefan** erklärt, dass er gegen die Einschränkung der Wahlfreiheit ist.

Clara Höpfner verlässt die Sitzung um 21:36.

Maurice Reitzing verlässt die Sitzung um 21:36.

Paul Weiß verlässt die Sitzung um 21:36.

- **Levke** ist gegen Beschränkungen.

GO-Antrag von **Jil Diercks**: Nichtbefassung

Gegenrede von **Lilou Gläß**: Eine Farbe ist notwendig, da die Sitzungsfarbe für das Hervorheben von Beschlüssen existiert. Mit weiß als Sitzungsfarbe beispielsweise, wäre dies nicht mehr gegeben.

Abstimmung: 7 Ja / 4 Nein / 3 Enthaltung **angenommen**

persönliche Erklärung

Titel: Demokratie ≠ Debattenbeschränkung

Erklärende Person: Andreas Bagehorn

Verlesung: nein

Eingegangen: 21:46

Erklärung: Mit „Das schränkt die Demokratie ein“ gegen meinen Antrag zu wettern ist ja okay, aber dann die Debatte trotz legitimer Bedenken einzuschränken, ist lächerlich.

TOP 17 → 18 | 21:40 | Nächste Sitzung

Diskussion

Jil verlässt die Sitzung um 21:41.

- Die nächste Sitzung wird entweder am 20.01.2026 oder am 27.01.2026 stattfinden.

GO-Antrag von **Marcus Hansen**: Meinungsbild über den nächsten Sitzungstermin
keine Gegenrede, GO-Antrag angenommen

Es wird ein Meinungsbild darüber eingeholt, wann die nächste Sitzung stattfinden soll.
Ergebnis: nächste Woche: 4 / in zwei Wochen: 6
→ **Die nächste Sitzung wird in zwei Wochen, am 27.01.2026 stattfinden.**

TOP 19 → 20 | 21:42 | Sitzungsfarbe

Diskussion

- **Andreas:** Fri(e)da-Karamell
- **Kat:** Akrützel Ausgabe 456 Titelfarbe (Mysterium)
- **Niklas:** 166 236 231 (Überraschungsfarbe 1)
- **Stefan:** Magenta
- **Christoph:** Kack-Braun
- **Nele:** Carnallit-Orange
- **Levke:** Gold
- **Levke:** Silber
- **Leo:** dunkles Grün-Braun
- **Ansgar:** 140 79 110 (Überraschungsfarbe 2)
- **Marcus:** 1/10 Schweinchenrosa
- **Willi:** PAF-Orange

GO-Antrag von **Willi Kröning**: Meinungsbild über die Sitzungsfarbe
keine Gegenrede, GO-Antrag angenommen

Es wird ein Meinungsbild darüber eingeholt, welche Farbe die Sitzungsfarbe der aktuellen Sitzung werden soll.
Ergebnis: Fri(e)da-Karamell: 9 / Akrützelausgabe 456 Titelfarbe: 10 / Überraschungsfarbe 1: 6 / Magenta: 2 / Kack-Braun: 3 / Carnallit-orange: 10 / Gold: 6 / Silber: 4 / dunkles Grün-Braun: 2 / Überraschungsfarbe 2: 3 / 1/10 Schweinchenrosa: 4 / PAF-Orange: 3

GO-Antrag von **Willi Kröning**: Meinungsbild über die Sitzungsfarbe
keine Gegenrede, GO-Antrag angenommen

Es wird ein Meinungsbild darüber eingeholt, ob die Akrützelausgabe 456 Titelfarbe oder Carnallit-Orange die Sitzungsfarbe werden soll.
Ergebnis: Akrützelausgabe 456 Titelfarbe: 10 / Carnallit-Orange: 6
→ **Die Sitzungsfarbe wird die nächste Akrützel-Titelfarbe.**
(Nachtrag: Es handelt sich um HKS 4. Vielen Dank an das Akrützel-Team!)

- **Niklas** möchte Nebelmaschinen für die Zukunft. Nach einer halben Stunde Uneinigkeit über die Sitzungsfarbe sollte weißer Nebel aufsteigen.
- **Lilou** ergänzt die Idee. Wenn eine Farbe bestimmt wurde, kann der Nebel in dieser angestrahlt werden.

Wir wünschen allen, die bis hierhin gelesen haben, eine erfolgreiche Prüfungsphase.
Wir hoffen diese Prokrastinations-Pause war informativ und unterhaltsam.

Jena, 1. Februar 2026

Willi Kröning *Sitzungsleitung*	**Chiara Daskiewitsch, Marcus Hansen, Klara Wilde** *Protokoll*

Begriffserklärung

- StuRa: Studierendenrat
- FSU: Friedrich-Schiller-Universität Jena
- EAH: Ernst-Abbe-Hochschule Jena
- MdStuRa: Mitglied(er) des Studierendenrats
- bMdStuRa: beratende(s) Mitglied(er) des Studierendenrats
- TOP: Tagesordnungspunkt
- ÄA: Änderungsantrag (siehe § 12 Abs. 5 GO)
- GO-Antrag: Geschäftsordnungsantrag (siehe § 11 GO)
- M: Mittelfreigabe
- FA: Finanzantrag
- KV: Kassenverantwortung
- HHV: Haushaltsverantwortung
- StuWe: Studierendenwerk
- FSR: Fachschaftsrat
- GO: Geschäftsordnung des Studierendenrates
- FinO: Finanzordnung der verfassten Studierendenschaft der FSU Jena
- CZS: Carl-Zeiss-Straße
- UHG: Unihauptgebäude
- EAP: Ernst-Abbe-Platz
- CRJ: Campusradio Jena